

Volljuristin -> Berufsschullehrerin??

Beitrag von „Nettmensch“ vom 28. Juli 2014 03:39

Ein paar Gedanken:

du sitzt in Nordhessen fest; falls du ernsthaft in Betracht ziehst Lehrer zu werden ist heutzutage - sofern du nicht gerade Elektrotechnik/Physik/Informatik/Sonderpädagogik kombinierst - räumliche Mobilität eine entscheidende Kernkompetenz um ein Planstelle zu erhalten. Kläre das mit dir und deinem Partner BEVOR du deinen aktuellen festen Job kündigst. Es kann gut sein, dass du ein Angebot aus Niedersachsen oder Berlin annehmen musst.

du hast im Augenblick einen sicheren Job der deine Rechnungen bezahlt; offenbar verdient dein Partner genug um die Zeit des Nachstudiums zu überbrücken. Wie schätzt du die Chancen ein, wieder als Jurist eine Stelle zu finden, falls es nicht mit einer Planstelle im Lehramt klappen sollte? Insbesondere falls ihr nicht räumlich mobil seid?

Siehst du keinen anderen Weg um einen tieferen Eindruck des Unterrichtens zu bekommen? Ermöglicht dir dein Arbeitgeber Teilzeit, z.B. 2 freie Tage die Woche, in denen du z.B. an örtlichen Schulen vertreten könntest? Oder kannst du deinem Unterrichtstrieb nicht mit nebenberuflichen Schulungen und Volkshochschulkursen genügen?

Was du für einen Lehramts-Abschluß nachstudieren musst kann dir hier keiner konkret sagen - das hängt vom System (Staatsexamen/Bachelor-Master) und sogar individuellen Regeln an einzelnen Unis ab. Frag also einfach mal bei der entsprechenden Fakultät an.

Bitte und Gute Nacht.